



Ausstellung #SalonEuropa über Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit auf Burg Posterstein

Das Museum startet 2018 eine Reihe von Ausstellungen und Veranstaltungen, die sich unter dem Motto #SalonEuropa mit dem Thema Europa auseinandersetzen. Die nächsten Termine dazu:

13. Juni, ab 10 Uhr: Pressegespräch Ausstellungsaufbau mit einigen der vier Künstlerinnen

17. Juni, 15 Uhr: Ausstellungseröffnung mit Podiumsgespräch mit den Künstlerinnen Verok Gnos (Frankreich), Petra Herrmann und Jana Borath (Deutschland) und Marta Pabian (Polen)

Hochauflösende Pressebilder finden Sie hier zum Download:

<https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

17. Juni – 9. September

#SalonEuropa im Hier und Jetzt

Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit



Ein Schloss – vier europäische Künstlerinnen:

Jana Borath, Fotografie, Deutschland

[Petra Herrmann](#), Installation, Deutschland

[Verok Gnos](#), Malerei, Frankreich
Marta Pabian, Malerei, Installation, Polen

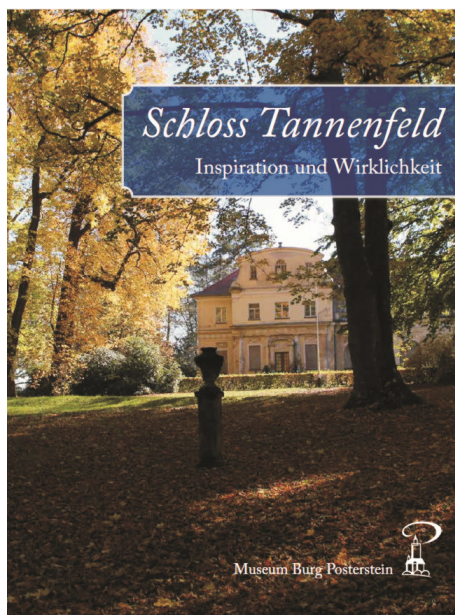
Ausstellungseröffnung: 17. Juni, 15.00 Uhr

Die Ausstellung wird unterstützt vom Freistaat Thüringen, der Bürgerstiftung Altenburger Land, dem Landkreis Altenburger Land, dem Förderverein des Museums Burg Posterstein und der Schloss- und Park Tannenfeld Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG.

Ausgangspunkt für das Kunstprojekt "Europa im Hier und Jetzt: Schloss Tannenfeld – Inspiration und Wirklichkeit" ist das rund zwei Kilometer von Posterstein gelegene Schloss Tannenfeld. Das klassizistische Schloss mit wunderschöner historischer Parkanlage gehörte einst der klugen und einflussreichen Herzogin von Kurland, die hier und in Löbichau die Gäste ihres Salons versammelte. Vier Künstlerinnen aus Deutschland, Frankreich und Polen knüpfen an die Tradition des historischen Salons an und stellen ein gemeinsames Kunstprojekt auf die Beine.

Dieses Projekt möchten – zwei Künstlerinnen aus Thüringen/Deutschland, eine Künstlerin aus Polen und eine Künstlerin aus Frankreich – gemeinsam umsetzen: mit Bildern, Fotos und Installationen im Raum.

Anlass sind die bevorstehenden Veränderungen, die für Parkanlage und Schloss Tannenfeld ab Sommer 2018 anstehen. Der idyllische Ort nahe Löbichau – einst von Anna Dorothea von Kurland beseelt – bekommt nach Jahren des Stillstandes neue Nutzung und neue Bewohner. Die Besitzverhältnisse haben sich geändert: Das Ensemble ist aus dem Eigentum des Landkreises Altenburger Land in Privathand übergegangen. Mit ihrem Projekt wollen die vier Künstlerinnen explizit auf den prägenden europäischen Gedanken verweisen, der an diesem Ort unter Anna Dorothea von Kurland gelebt wurde. Mit ihren Arbeiten bringen die vier Künstlerinnen ihren jetzigen Standpunkt, ihre jetzige Sichtweise zum Thema EUROPA zum Ausdruck. Angesichts der aktuell beunruhigenden politischen Tendenzen innerhalb des Kontinentes geht es vor allem ums Bewahren, um nach vorne schauen zu können.



Es erscheint ein Katalog, der auch die Geschichte des Schlosses zusammenfasst: 10,00 Euro

Museum Burg Posterstein

Öffnungszeiten

März bis Oktober: Dienstag - Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag/Feiertag: 10.00 - 18.00 Uhr

In barocken Räumen der über 800-jährigen Burg entdecken Sie die Geschichte der Burg und der Region im Dreiländereck Thüringen-Sachsen-Sachsen-Anhalt.

Die Ausstellung zur europäischen Salonkultur erzählt von den spannenden Ereignissen am Musenhof der Herzogin von Kurland im benachbarten Löbichau. Sie tauchen ein in die bewegte Zeit zwischen Französischer Revolution, Aufstieg und Fall Napoleons und Wiener Kongress.

Vom 25 Meter hohen Burgturm bietet sich eine herrliche Aussicht.

Ständige Ausstellungen: Von Rittern und Salondamen

Ausstellungen zur regionalen Kulturgeschichte, besonders: Salon der Herzogin von Kurland.

Jean Pauls Orte: Litfaßsäule zu seinem 250. Geburtstag im Jahr 2013

Ständige Angebote für Gruppen

Führungen können Sie per E-Mail oder telefonisch unter (034496) 22 595 buchen:

Führung durch die Burg

Treffpunkt: Museum

Zwischen Metternich und Talleyrand – Der Musenhof der Herzogin von Kurland im Schloss zu Löbichau

Treffpunkt: Museum

Geführte Wanderung auf Thümmels Spuren in Nöbdenitz

Treffpunkt: 1000-jährige Eiche Nöbdenitz

Hans Wilhelm von Thümmel wählte die 1000-jährige Eiche von Nöbdenitz zu seiner Grabstätte.

Der Sachsen-Gotha-Altenburgische Minister und Diplomat Hans Wilhelm von Thümmel wählte sich die 1000-jährige Eiche im Postersteiner Nachbarort zur außergewöhnlichen Grabstätte. Zu seinem Nöbdenitzer Rittergut gehörte das Mausoleum der Familien Thümmel, Rothkirch und Trach und Wietersheim, ein idyllischer englischer Garten und ein altes und ein neues Schloss. Die Herzogin von Kurland war häufig zu Gast. Man segelte auf dem Teich oder spazierte zur "Einsiedeley" im schattigen Nöbdenitzer Wald. Die geführte Wanderung folgt Thümmels Spuren im Ort.

Burgkirche Posterstein

Leider gestattet uns die Kirchengemeinde nicht mehr die Fachführungen des Museums in der Burgkirche durchzuführen. Damit endet nach 65 Jahren dieser beliebte Besucherservice des Museums. Wir bedauern das sehr.

Die Kirche ist seit dem 1. Januar 2017 für den Besucherverkehr im Tagestourismus geschlossen und nur noch auf Anfrage oder während der Gottesdienste zu besichtigen.

Aktuelle Publikationen:

Im Dienste der Ernestiner: Hans Wilhelm von Thümmels Aufstieg vom Pagen zum Minister

Museum Burg Posterstein 2016, ISBN 978-3-86104-136-8, 20,00 Euro

Der Porträtmaler Friedrich Mascher. Eine Altenburger Kulturgeschichte in Bildern

Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg und Museum Burg Posterstein 2016, 15,00 Euro

Salongeschichten - Gäste im Salon der Herzogin von Kurland im Porträt des Malers Ernst Welker

Museum Burg Posterstein 2015, ISBN 978-3-86104-094-1, 15,00 Euro

Information

Museum Burg Posterstein

Burgberg 1, D-04626 Posterstein

Telefon: +49 (034496) 22595

Mail: museum@burg-posterstein.de

Internet: www.burg-posterstein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>

Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>

Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>

Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“

Förderverein Burgberg Posterstein e.V.

Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>